



Die perfekte Welle

Wellenflieger: Dauerbrenner mit vielen Gesichtern

Wave Swinger: An Evergreen with Many Faces

Branchenbarometer

Durchwachsen:
Die Parksaison 2010

The 2010 Park Season:
Rather Moderate

Auf der Überholspur

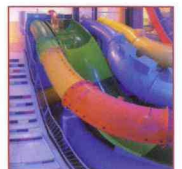
Alberto Zamperla im Interview

On the Fast Lane:
Interview with Alberto Zamperla

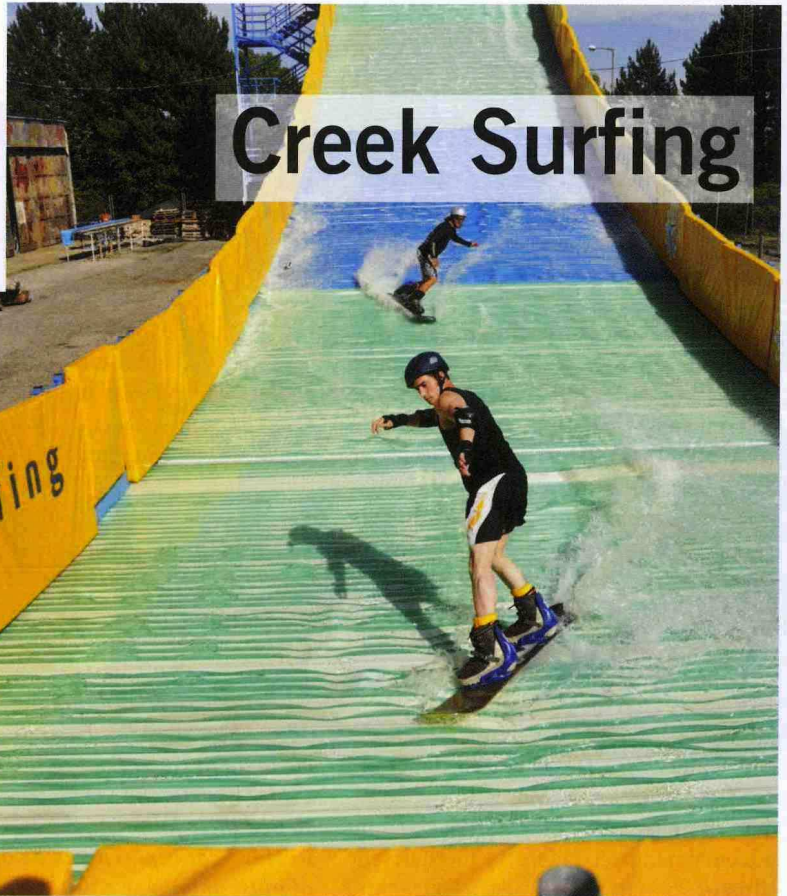
Badeparadies Titisee

Das neu eröffnete Badeparadies
im Schwarzwald

Germany's Newly Opened
Waterpark in the Black Forest



Um einen Eindruck von Creek Surfing zu bekommen, können sich Interessierte selbst auf der Testanlage in der Nähe von Budapest versuchen.



Creek Surfing (dt.: „Fluss-Surfen“) entstand vor etwa zehn Jahren aus der Idee heraus, Skifahren und Snowboarden saisonunabhängig anbieten zu können. So brachte das gleichnamige ungarische Unternehmen sein Produkt im Herbst 2009 auf den Markt und präsentierte sich in Amsterdam erstmalig auf der *Euro Attractions Show* (vgl. *EAP* Heft 6/2009). Inzwischen wurde das energiesparende Rutsch- und Surfsystem sogar TÜV-zertifiziert. In Szentendre nahe der ungarischen Hauptstadt Budapest steht derzeit die Testversion der Creek Surfing-Anlagen, um sich allen Interessenten und (Wasser-)Parks präsentieren zu können.

Surf-, Ski-, Abfahrts- oder auch Rutschpiste – viele Begriffe finden sich zur Beschreibung der Attraktion, die auf einem Rahmenkonstrukt an einem Gebäude, Hügel oder Berg installiert wird. Die Piste besteht aus horizontal angeordneten Plastikbändern, die auf einer Platte befestigt sind. Wasser wird vom oberen Ende der Anlage in die Zwischenräume gepumpt, die sich dann nach und nach bis unten füllen und sogenannte Mikroterrassen bilden. Die Größe kann individuell angefertigt werden, jedoch liegen die minimale Breite bei zehn und die optimale Breite bei 18 bis 20 Metern. Idealerweise hat die Piste eine Länge zwischen 150 und 200 Metern. Um eine Abfahrt zu ermöglichen, sollte der Neigungsgrad der Piste bei mindestens zehn Grad liegen, für Profis können es bis zu 40 Grad sein. Im besten Fall beträgt der Winkel jedoch zwischen 15 und 20 Grad bzw. 25 und 33 Prozent. Für den Betrieb der Anlage muss ein Speicherbecken mit entsprechender Größe bei einem Verbrauch von 10 bis 200 Litern pro Tag laut Hersteller nur einmal aufgefüllt werden. Jeder zwischen sechs und 60 Jahren – gute körperliche Kondition vorausgesetzt – kann sich mit dem Snowboard, mit Skiausrüstung, Body-Boards oder einem Wasserschlitten auf die Piste begeben. Ein Neoprenanzug und Schutzkleidung – z.B.

ein Helm – sollten hierbei getragen werden. Die aktuelle Testpiste mit einer Breite von sieben Metern hat eine Stundekapazität von 175 Personen.

Creek Surfing eignet sich nicht nur für Wasserparks. In Skiresorts sorgt eine Creek Surfing-Anlage bei Schneeschmelze für weiteren Ski- und Snowboard-Spaß. Ebenso kann die Piste auch als Free-Standing-Attraktion betrieben werden. Die Möglichkeiten sind vielfältig und man darf gespannt sein, wo die erste Anlage Einzug halten wird. Wie Creek Surfing Ende November verkündete, startete das Unternehmen eine Vertriebspartnerschaft mit dem bekannten türkischen Wasserrutschenhersteller Polin. (LB)

Creek Surfing arose some ten years ago with the idea of being able to offer skiing and snowboarding anytime, regardless of the season. In the autumn of 2009, Hungary-based company Creek Surfing introduced its product onto the market, and in the meantime its energy-saving slide and surf system has even been certified by German product quality assurance association TÜV. The test version of Creek Surfing's product is currently on display in Szentendre near the Hungari-

an capital of Budapest for presentation to all interested parties and (water) parks.

Surfing slope, ski slope, sliding slope and more – there are many ways of describing this attraction, which can be installed leant against a building, hill or mountain. The slope is made up of horizontally arranged plastic bands attached to a plate. Water is pumped from the upper end of the facility into the spaces which gradually fill up at the bottom to form so-called micro-terraces. The size of the facility can be individually tailored for the customer, whereby the minimum width is 10 meters while the optimum width is between 18-20 meters. The ideal length of the slope is between 150 and 200 meters. Anyone between the ages of six and 60 in good physical condition can hit the slope with a snowboard, ski equipment, a body board or a water sled.

And Creek Surfing is not only ideal for water parks. At ski resorts a Creek Surfing system ensures continued skiing and snowboard fun even when the snow melts. The slope can equally be operated as a free-standing attraction. Creek Surfing announced at the end of November that it is entering into a sales partnership with acclaimed Turkish water slide manufacturer Polin.